



Zusammenfassende Ergebnisse der Haushaltsbefragung zu Klimaschutzthemen im Hexental & Bollschweil

Projekt

Autoren Sarah Berberich, Mona Stammer, Finn Steiert





Einleitung

Der Klimawandel wird in den Hexentalgemeinden und Bollschweil als eine zentrale Zukunftsaufgabe gesehen. Das Freiburger Beratungsbüro *endura kommunal* führte im Auftrag der Gemeinden vom 12.04. bis 14.05.2021 eine Haushaltsbefragung zu Klimaschutzthemen durch. Zweck dieser Haushaltsbefragung ist es, den Grundstein für den Aufbau eines interkommunalen Klimaschutznetzwerks zu legen.

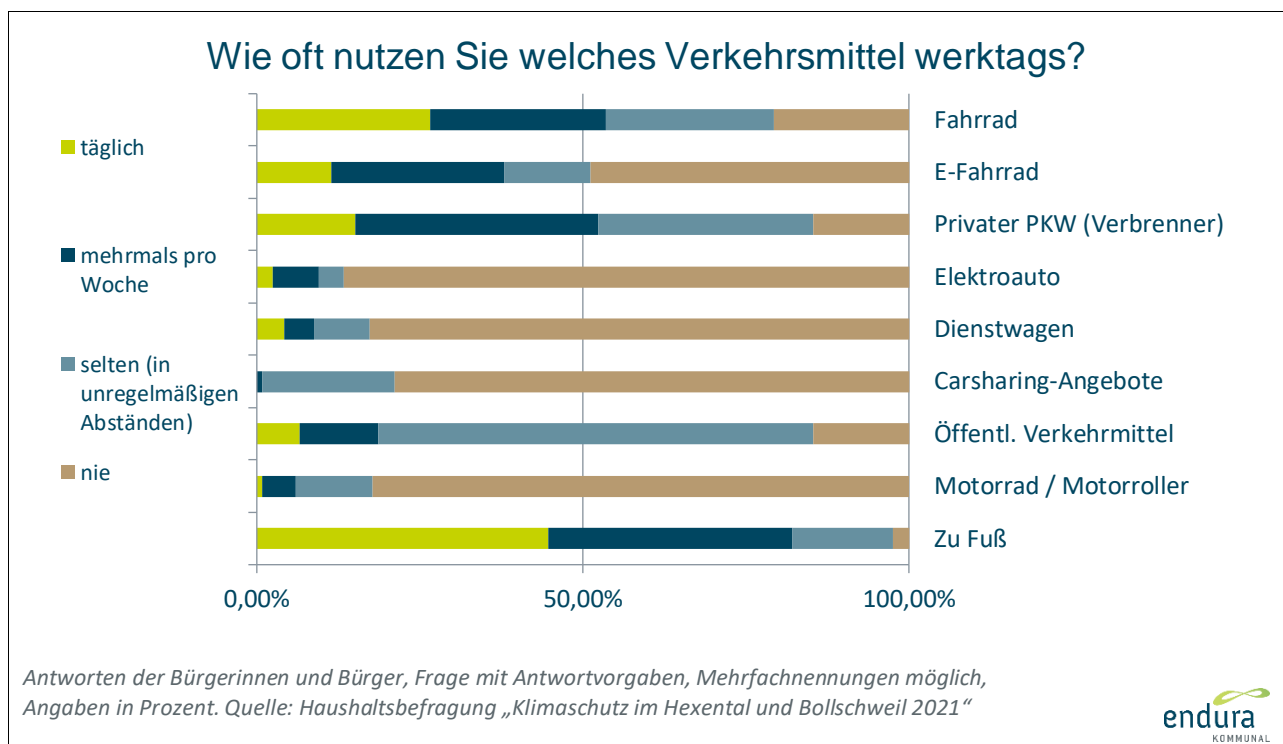
Die Befragung wurde als gedruckte Beilage in den Amtsblättern sowie als online-ausfüllbarer Fragebogen den Haushalten der jeweiligen Gemeinde zugestellt. Abgefragt wurden neben der individuellen **Einschätzung des Ist-Zustands** in Bezug auf Klimaschutzaktivitäten auch **Potenziale** für weitere gemeinsame Klimaschutzarbeit. Insgesamt beteiligten sich 673 Haushalte an der Befragung. Dies entspricht einer **Rücklaufquote von ca. 12,3 %** (Gesamtanzahl der Haushalte, Stat. Landesamt 2011). Davon nutzten 63 % der Befragten die Möglichkeit den Fragebogen online auszufüllen.

Knapp ein Viertel der Antwortenden ist 50 Jahre und jünger. Ein weiteres Drittel zählt zur Altersgruppe 51 bis 65 Jahre und die restlichen knapp 40 % der Rückläufer kommen von Personen, die 66 Jahre und älter sind. Der überwiegende Teil der Rückläufer sind Haus- oder Wohnungsbesitzende. Die Befragten interessieren sich für klimarelevante Themen. Besonders großes Interesse erfahren die Themen „klimafreundliche Mobilität“, „erneuerbare Energien“ und „klimaschonendes Verhalten“.

MOBILITÄT

Abbildung 1 zeigt die Verteilung der Verkehrsmittelwahl der Befragten. Es fällt auf, dass die Nutzung von Carsharing-Angeboten und E-Fahrzeugen gering ist. Allerdings legt der überwiegende Teil der Befragten **viele Wege mit dem eigenen Fahrrad und zu Fuß** zurück. Auch der **private Pkw spielt bei knapp der Hälfte der Befragten eine große Rolle**.

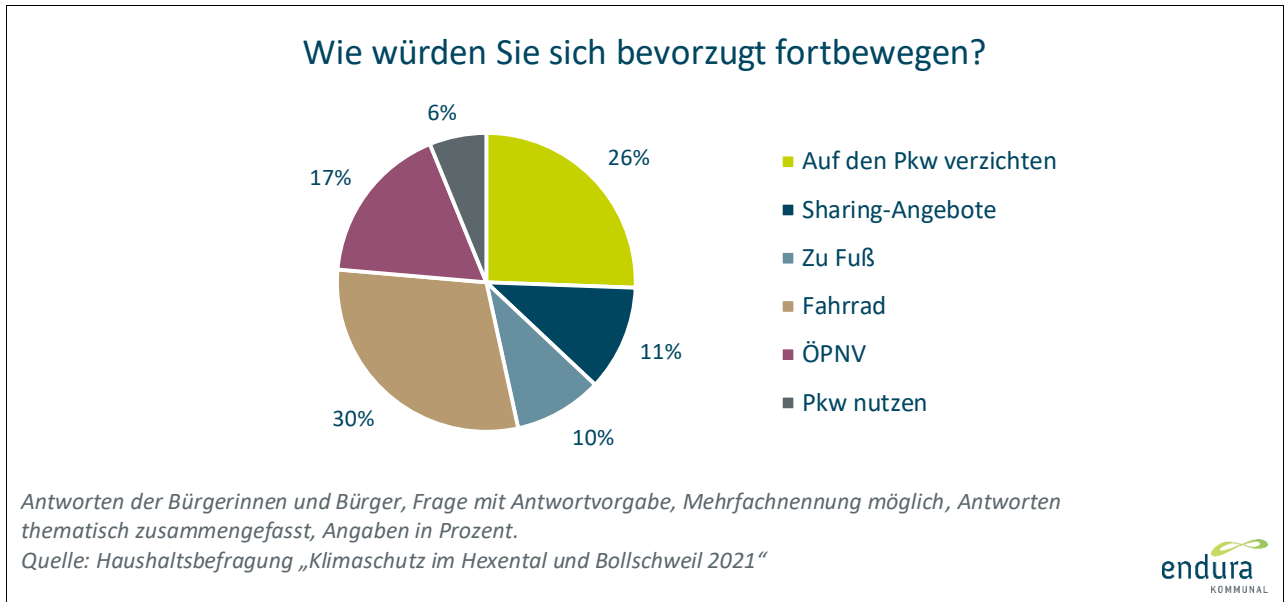
Abbildung 1





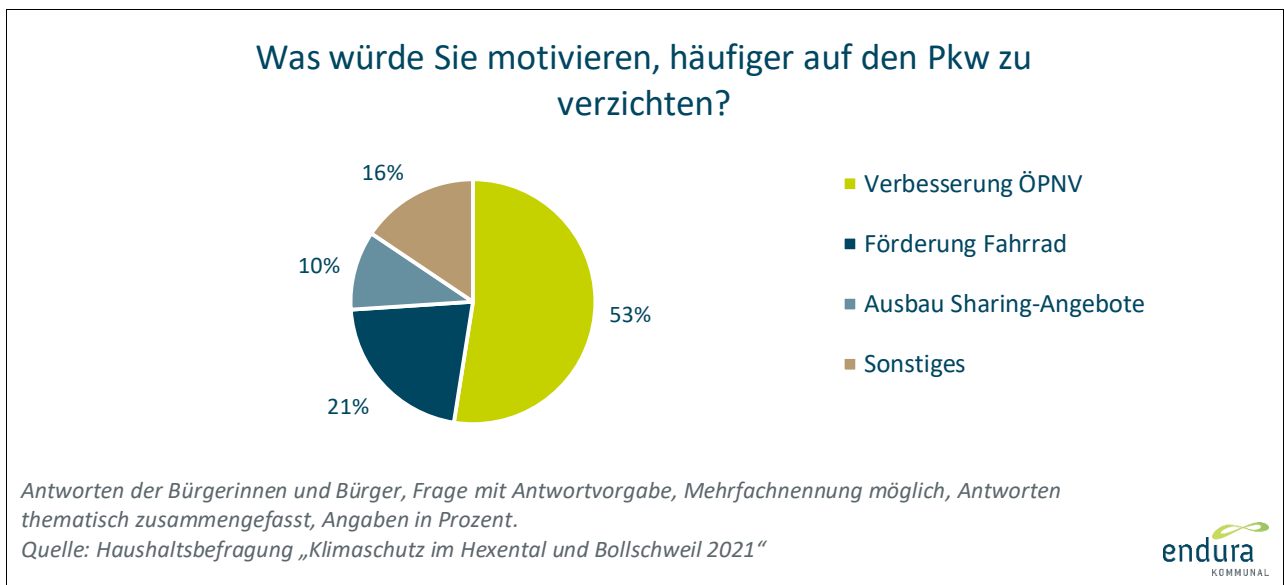
Hätten die Befragten die freie Wahl wie sie sich werktags am liebsten fortbewegen, würde der überwiegende Teil **hauptsächlich Fahrrad fahren** und ein Viertel ganz oder teilweise auf das Auto verzichten. Lediglich 6 % würden weiterhin den eigenen Pkw nutzen.

Abbildung 2



Über die Hälfte der Befragten wünscht sich eine **Verbesserung der ÖPNV-Angebote**. Dazu zählt sowohl eine bessere Busanbindung in der Gemeinde als auch eine bessere Anbindung an andere Verkehrsmittel wie an die Straßenbahn und Verleihstationen in Freiburg. Auch flexiblere bedarfsgerechte Angebote wie beispielsweise Bürgerbusse würden die Befragten motivieren häufiger auf den eigenen Pkw zu verzichten.

Abbildung 3





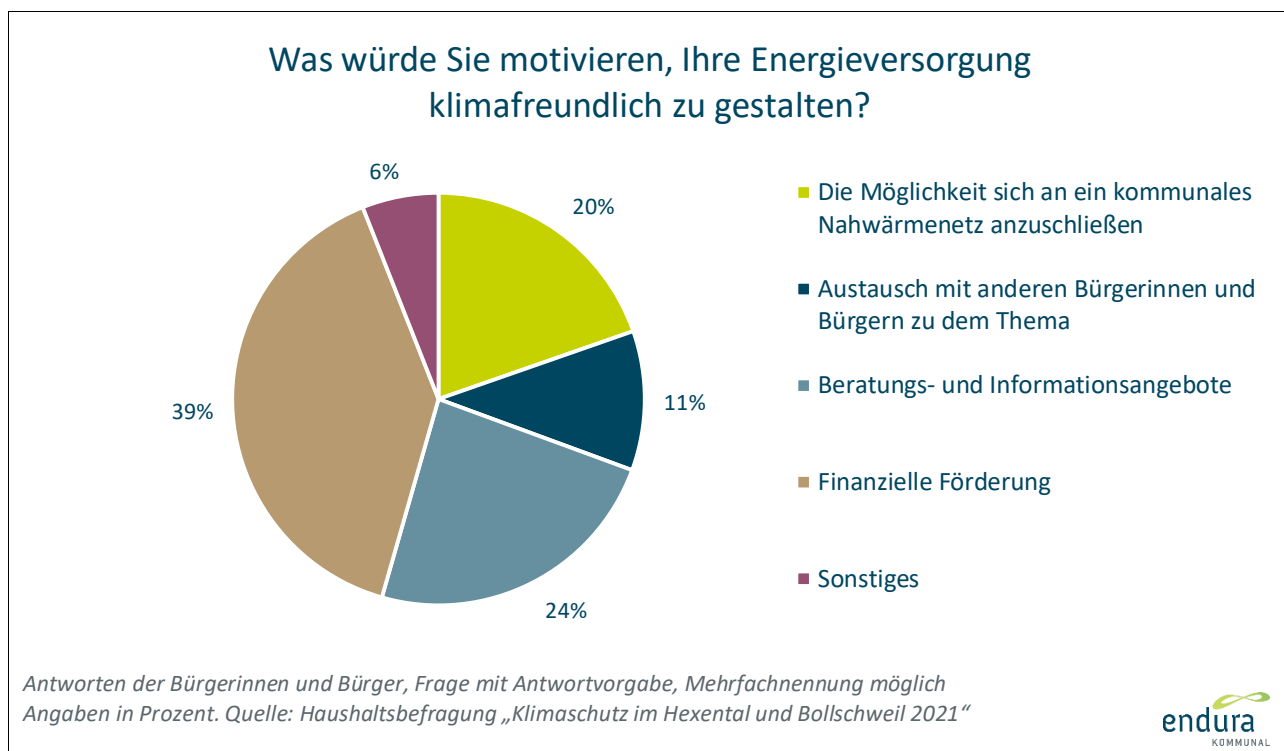
ENERGIE

Etwa die **Hälfte der Häuser und Wohnungen der Befragten sind energetisch saniert**. Hier wurden besonders häufig die Dämmung des Dachs, die Erneuerung der Heizungsanlage und der Austausch der Fenster genannt.

Die Hälfte der Befragten sieht **in den kommenden fünf Jahren Sanierungsarbeiten** vor. Davon möchte ein Großteil die Heizungsanlage erneuern. Aus der hohen Bereitschaft energetische Sanierungsarbeiten durchzuführen ergibt sich das große **Interesse nach finanzieller Förderung sowie Beratungs- und Informationsangeboten** , was 80 % der Befragten zusätzlich motivieren würde Sanierungsmaßnahmen umzusetzen.

Nur etwa 25 % der der Befragten gaben an, dass auf ihren Dachflächen **Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen** installiert sind. Vor allem eine finanzielle Förderung, aber auch Beratungs- und Informationsangebote würden die Befragten motivieren ihre Energieversorgung klimafreundlich zu gestalten. Auch die Möglichkeit sich an ein kommunales Nahwärmenetz anzuschließen kommt für 20 % der Personen in Frage.

Abbildung 4



AKTIV IM KLIMASCHUTZ

Die Hexentäler und Bollschweiler Befragten legen bereits klimafreundliches Verhalten an den Tag. Besonders beim Einkaufen wird auf regionale und saisonale Produkte geachtet, um Wege zu vermeiden und regionale Wertschöpfung zu steigern. Auch das Energiesparen und die Vermeidung von Müll scheint Vielen schon zur täglichen Gewohnheit geworden zu sein. Die Teilnehmenden sehen verstärkt die Kommunen in der Pflicht zu handeln. Dennoch haben 218 der Befragten **Interesse an einem**

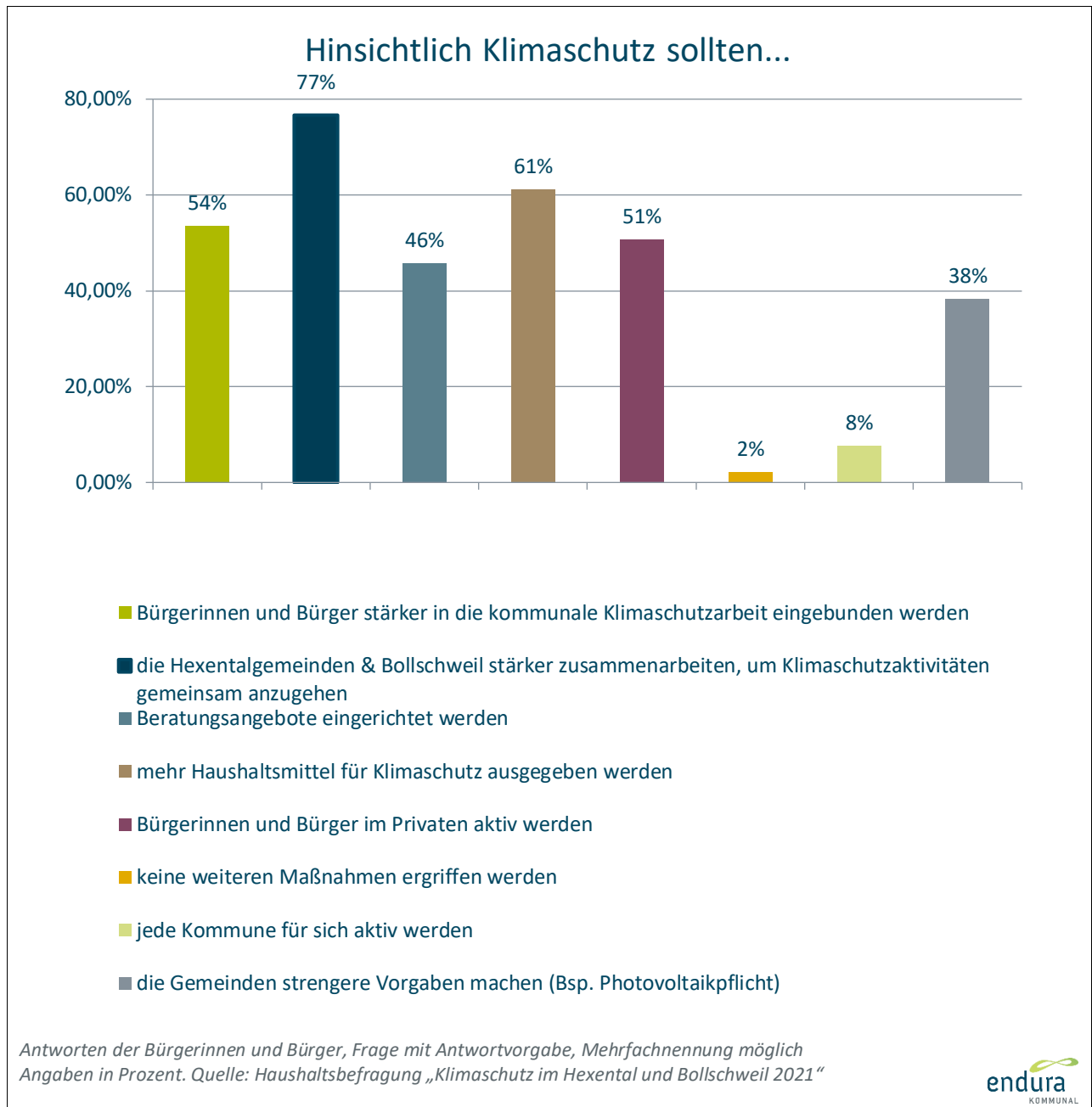




Klimaschutzworkshop teilzunehmen, **150 Personen können sich sogar vorstellen ehrenamtlich in einem Arbeitskreis zum Klimaschutz** mitzuwirken.

Knapp 80 % der Befragten gaben an, dass die **Hexentalgemeinden und Bollschweil bei klimarelevanten Themen stärker zusammenarbeiten** sollen. Auch eine Erhöhung der Haushaltsmittel für den Klimaschutz sehen mehr als die Hälfte der Befragten für notwendig an.

Abbildung 5





Ansprechpartner für die Haushaltsbefragung

Sarah Berberich, sarah.berberich@endura-kommunal.de, +49 761 3869098-21

Finn Steiert, finn.steiert@endura-kommunal.de, +49 761 3869098-34

endura kommunal GmbH, Emmy-Noether-Str. 2, 79110 Freiburg im Breisgau

endura kommunal berät Städte und Gemeinden in allen Energiefragen, unabhängig und ergebnisoffen. Wir begleiten BürgermeisterInnen, Verwaltungen und politische Gremien bei strukturellen, wirtschaftlichen und technischen Aufgaben zur Energieversorgung, Energieeffizienz und erneuerbaren Energien.

www.endura-kommunal.de

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Text darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich in gleicher Weise auf alle Geschlechter.

